

Sallesehe Zeitung

Einzelpreis 15 Pfennig

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 87 a

(Privilegiert 1705)

227. Jahrgang

Sonntag 13. April 1930

Auch das Agrargesetz angenommen

Sterbender Stand Abstimmungsferien im Reichstag

Deutschnationale, die Senatsion des Tages - Parteivorstand zum 1. Mai einberufen

Berlin, 12. April. Das Ergebnis der Abstimmung über die Frage der Verbindung der Steuer- und der Agrargesetze im Reichstag wird in parlamentarischen Kreisen als Erfolg der Regierung bewertet. Die zweite Lesung der Gesetze soll noch heute beendet werden, die dritte Lesung nach den bisherigen Absichten am Montag erfolgen. Die Tatsache, daß die Deutschnationalen bei der Abstimmung aus anderngefallen sind, wird in parlamentarischen Kreisen stark besprochen. Wie verlautet, dürfte dies Ergebnis der Abstimmung für die deutschnationalen Partei die ersten Folgen haben. Der Parteivorstand der Deutschnationalen Volkspartei ist für den 1. Mai einberufen worden. Nach dem amtlichen Abstimmungsergebnis ist der Antrag der Regierungsparteien über die Verknüpfung zwischen Agrar- und Finanzgesetzen mit 217 gegen 205 Stimmen bei Stimmenthaltung des Abgeordneten Pinner (Dnau) angenommen worden.

Von der deutschnationalen Fraktion stimmten 31 Abgeordnete für den Verknüpfungsantrag, 23 dagegen, ferner haben sich sechs Abgeordnete an der Abstimmung überhaupt nicht beteiligt. Für den Antrag der Regierungsparteien stimmten die Abgeordneten Radmann, Bagalle, Dingler, Domsch, von Orpander, Franke, Gerni, Haag, Hampel, Hermann, Dr. Schlöcker, Semmer, Jandras, Leopold, von Lettow, Norded, Lind, Nenzel, Oeler, Dr. Philipp, Dr. Rabenader, Dr. Reichert, von Richthofen, Sachs, Schmidt-Stettin, Schröder-Rignitz, Schulz, Bromberg, Staffels, Dr. Stratzmann, Vogt, Bürttemberg, Wallack und Graf Westarp. Gegen den Antrag stimmten die Abgeordneten Dr. Agens, Dr. Lang, Wendt, von Varnhagen, Dr. Gerling, von Frenckel-Lorringhofen, Goldacker, Gersch, Gooerenz, Frau Lehmann, Frau Müller-Elsfeld, Dr. Oberstein, Dr. Cunak, Niehsberg, Schmidt, Samanor, Soltau, Dr. Spahn, Dr. Steiner, Stubbenhoff, von Troilo, Dr. Wienack. An der Abstimmung nicht beteiligt haben sich die Abgeordneten Graf Gullenburg, Gottsche, Bergt, Dr. Kleiner, Stach-Düffelberg, Dr. Prober, die Abgeordneten Graf Wege und Wolf-Stettin waren einschuldig.

Bei der sozialdemokratischen Fraktion fehlten 16 Abgeordnete, von denen acht wegen Krankheit oder aus anderen Gründen einschuldig sind. Unentschuldig fehlten die Abgeordneten Dietrich-Thüringen, Reich, Grafmann, Krüger-Kollodt, Dr. Leber, Müller-Elsfeldberg.

Dr. Ullig freigesprochen

Das Gericht ist von einer Fälschung überzeugt

Kartowitz, 12. April. Nach längerem Verfahren, dessen Beweisführung auf recht schwachen Füßen stand, stellte der Vertreter der Staatsanwaltschaft, Oberstaatsanwalt Wewandowski, heute Mittag im Ullig-Prozess folgende Anträge: Aufrechterhaltung des Urteils erster Instanz unter Berücksichtigung des Einpruchs des Staatsanwaltes der ersten Instanz auf Gehaltung der Strafe sowie freier Aufhebung des im ersten Urteil ausgeprochenen Bewährungsstraf.

Nach längerem Verhandeln der Verteidiger zog das Gericht zur Beratung zurück. Unter größter Spannung des zahlreichen Publikums wurde Ullig freigesprochen.

Zur Begründung des freisprechenden Urteils führte der Vorsitzende u. a. folgendes aus: Das Gericht nehme an, daß die Urkunde, die die Grundlage der Anklage bildet, existiert habe. Dagegen ergebe sich aus den Aussagen des Zeugen Wewandowski, daß sich die Urkunde nicht bei den Akten Wulfscha befunden habe, als diese in Weize bzw. Appeln gewesen seien. Das Gericht nehme daher an, daß die Urkunde sich auf polnischem Gebiet den Akten beigefügt worden sei. Das Gericht sei ferner zu der Überzeugung gekommen, daß die Unterschrift nicht von Ullig herkäme. Ferner trage die Bescheinigung nicht den Stempel, über den der Angeklagte verfügte. Unter der Maße der vorliegenden Urkunden befände sich kein anderes Schriftstück, das die Unterschrift des Angeklagten trage. Der einzige Zeuge, der Auskunft hätte geben können, Wewandowski, habe keine bestimmten Angaben machen können. Es sei daher anzunehmen, daß die Urkunde von einer dritten Person gefälscht und den Akten beigefügt worden sei. Wer diese Fälschung ausgeführt habe, sei nicht Gegenstand der Verhandlung.

etwas auf die Strümpfe zu helfen. Aber man braucht doch nur die Selbstmordlisten zu verfolgen, die ja heute nicht nur in den Großstädten aufgestellt werden müssen, sondern zu denen auch die kleineren Städte mehr und mehr ihren händigen Beitrag liefern, um zu wissen, wie schauerlich es hier bestellt ist. Wenn man durch das Berlin von heute wandert - und in jeder Stadt des Deutschen Reiches wird man die gleiche Beobachtung machen -, so scheint einem eine Unzahl leerstehender Läden mit toten Augen an. Hier haben einmal selbständige Existenzen gelebt und gearbeitet, haben ihren Teil für den volkswirtschaftlichen Umlauf beigetragen, haben ihre Familien ernährt und dem Staat ihre Steuern gezahlt. Wo sind sie jetzt? Verweht, untergegangen, in das Proletariat hinuntergefallen, dem Selbstmord anheimgefallen - eben von der Armee der 20 Millionen Deutschen aufgenommen, für die unter dem Tributdruck und infolge der inneren deutschen Miswirtschaft die Lebensbedeute zu kurz geworden ist. Man spricht immer von dem Arbeitslosenproblem und man verurteilt, insbesondere von gewerkschaftlicher Seite, das Arbeitslosenproblem in der Hauptfache dadurch zu bekämpfen, daß man dem Arbeitslosen wenigstens auf eine Zeit hinaus eine gewisse Verpflegung sichert. Eine Seite dieses Arbeitslosenproblems ist es aber auch, daß mit jedem Arbeitslosen auch ein Kunde dem selbständigen Gewerbetreibenden verloren geht, wenn er ihm nicht schon vorher durch das Wirken der Konsumvereine entzogen worden ist. Ist die Wirtschaft in der Lage, der deutschen Arbeitslosigkeit produktiv zu begegnen, so lebt nicht nur der Arbeiter, sondern hat auch der kleine Laden, in dem der Arbeiter seine täglichen Lebens- und Genußbedürfnisse befriedigt, Existenzmöglichkeit, mit Stempelgroßen aber ist das nicht zu schaffen. Sozial sein, ist eine Pflicht; aber diese Pflicht muß auch gegenüber dem Stand empfunden und ausgeübt werden, der am Versterben ist. Not in der Industrie, Not in der Landwirtschaft, Not im Meer der Arbeitnehmer - sie alle können sich wehren und wehren sich. Wer aber feiert der Not des Mittelstandes, der sich in diesem Sinne nicht zu wehren vermag?

Der Mittelstand mag, rein volkswirtschaftlich gesehen, nicht den Vergleich mit den anderen deutschen Ständen aushalten können - aber ist er nicht gerade der Stand, aus dem die deutsche Kultur erwachsen ist und immer und immer wieder befruchtet wird? Sollen wir den Mittelstand dahinstreifen, so wie es von unseren Augen geschänt, dann ist deutscher Kulturboden verdoht, dann „amerikanisieren“ wir uns vortürlich und dann ist Deutschland als Kulturland erledigt. Der zur wirtschaftlichen Wehrer unfähige Stand, dessen Dasein gewalt wie aber eben notwendig brauchen wird das tägliche Brot, ist nur zu retten durch eine Politik nationaler Führung.

Halle Palmsontag

Palmsontag. Das Wort deutet bei uns die Erinnerung an unsere Konfirmation. Früher war Palmsontag der Tag der Konfirmation, aber die „Sozialisierung“ unseres europäischen Lebens, die die Veränderung der höchsten Sittlichkeit zum reinen auf die Weltanschauung gerichteten Leben hat, auch diesem schönen Tage seinen verklärten Glanz fast überall in den Städten genommen und ihn zu einem gewöhnlichen Sonntag gemacht.

In diesem Jahre ist in Halle nur die Domkirche, die ihre Konfirmanden Palmsontag einkehrt. Alle anderen haben mit Städtisch auf den 1. April und den damit verbundenen Antritt der Stellen durch die schulenförmlichen Konfirmanden schon vorher konfirmiert. Das „sozialisierte Konfirmation“ hat es so gemacht, daß der Konfirmand, der die Festlegung des Konfirmations einer unwichtigen Sache wäre, die auch dem höchsten Leben zugute kommen würde, aber die die

„Heißt Feuer verbühen!“

Wie im Reich, so soll auch in Halle durch Abhaltung einer Feuererschauwache, und zwar vom 27. April bis 4. Mai, die Bevölkerung auf die Wichtigkeit hingewiesen werden, Feuer zu vermeiden, und Leben und Sachwerte zu schützen. In Halle sind am 27. April und 4. Mai öffentliche Feuerübungen vorgesehen. Außerdem soll der Oberbau der Feuerwachen durch tägliche Propagandafahrten der Löschiüge während der Feuerwachenwoche der Bevölkerung vor Augen geführt werden.

Selbstverleumdung und Leichtsinn, mit der fast überall die höchste Sittlichkeit — der rein materiellen Lebensführung — verbunden wird, ein Gewinn für das Volkstum!

Jede neue Generation eines Volkes wächst und reift sich empor an der Volkssittlichkeit. Der das nicht weiß, ist ein Laie auf volkswissenschaftlichem Gebiet. Darum gilt überall unter dem Himmel in allen Erdteilen die Sittlichkeit als heilig. Gewöhnlich wird die Sittlichkeit als „Götter“, „Götter“, „Götter“ etc. bezeichnet, aber ist es das, was wir mit „Sittlichkeit“ meinen? Sittlichkeit ist die Gesamtheit aller Tugenden, die den Menschen auszeichnen. Sittlichkeit ist die Gesamtheit aller Tugenden, die den Menschen auszeichnen. Sittlichkeit ist die Gesamtheit aller Tugenden, die den Menschen auszeichnen.

Der Tod einer Schwerhörigen

Preis für den Chausseur, der sie überlebte.
Frau B. war sehr schwerhörig. Und wie es bei Leuten der Fall ist, die mit diesen Leiden befallen sind, glaubte sie häufig Stimmen zu hören von Personen, die gar nicht anwesend waren. Oft glaubte sie so Dröbungen zu vernahmen, so daß sie sich und erregt wurde, und dann wieder einen Schrei aus, daß sie einmural laut aufschrie. Am Ende war die unglückliche Frau deshalb schon in der Seilantial Nervenleiden gewesen; aber der schlimme Zustand war dann einige Monaten im Fortschreiten begriffen und sie mußte auf ihren Mutter entlassen werden. In den anschließenden Jahren war Frau B. nicht das Geringste anmerken. Nur ein Grabmal, ein Scherzbeschriftung mit und dann an ihr zu liegen. Am 12. November des Vorjahres kam sie nun nachmittags gegen 4 Uhr über den alten Exerzierplatz auf den Brandbergweg an. Ehe sie über die Straße in die Höhe hinaufging, ließ sie zwei Radfahrer passieren. Dann hörte sie noch beiden Schreie; nichts war zu sehen. Angewidert wurde nach hier die Straße in kurzer Entfernung einen Unfall, der jegliche Aussicht verberber.

Tagung der Gefängnisgesellschaft

Am 27. Mai in Halle.
Die Gefängnisgesellschaft hat für die Provinz Sachsen und Anhalt last für ihrer 46. Jahresversammlung auf Dienstag, den 27. Mai nach Halle ein. Die Verhandlungen finden im „Stadthausbühnen“ statt. Die Hauptversammlung der Gefängnisgesellschaft beginnt vormittags um 9.15 Uhr; dann hält um 11 Uhr Professor Dr. Gerlands eine einwöchige Vorlesung „Der Strafprozess in Sachsen, sein

Auf der Jagd nach dem Glück Wann ist „Spielen“ eine strafbare Handlung?

Wann endet das Unterhaltungsspiel in ein Glücksspiel und damit in eine strafbare Handlung? Eine Frage, die eigentlich nur der Sachmann beantworten kann, und deren Kenntnis sicher schon zu mancher bitteren Binsen mußte. In dankenswerter Weise befaßte sich nun gestern die Vereinigung für politikwissenschaftliche Fortbildung im „Café Vaterland“ mit diesem heissen Thema, um Kriminalkommissar Volke in längerem Ausführungen über „Glücksspiele und Glücksspielverbot“, Lotterien und Auspielungen“ sprach.

Spielen und „spielen“ — es bleibt in der Aufstellung solcher Befragungen mancher frivole Frage. Wenn einer Sport und Entspannung auch zunächst in dem fröhlichen Spiel sieht, dann muß er sich doch hüten, vor der allzufröhlichen nahenden Leidenschaft. Und nur diese, die einmal ein- gefassten hat, werden Menschen in die

wirtschaftlich, moralisch und körperlich zu Grunde gerichtet.

Allerdings — es ist schwer, in kritischen Fragen die rechte Antwort zu geben. Man muß da drei verschiedene Nuancen des Spiels unterscheiden. Zunächst hat fast jeder bei den Glücksspielen (Spiel, Schach, Würfeln, Mehen, — Schießen und Würfeln) unter viele Glücke und diesen auch un- gebunden getrieben werden. Selbst das und Doppeltopfspieler können ruhig ihrem Glück weiter fröhnen, sie über damit nur ihre Geschicklichkeit und kommen mit dem Gefallen in seiner Zeit. In demselben Augenblicke, wenn sie sich dem Spiel der gemäßigten Spiele betreiben, das selbst ein Urteil meistens sehr zweifelhaft, wenn der Spieler es versteht, seine geistige Fähigkeit als Zeitverbringer in den Vordergrund zu stellen.

Ausgesprochene Glücksspiele werden lediglich vom Staat regiert.

Gewiß mag häufig an sich seine Gefahr den in Glücksspielen umgeben, der sich seinen Verberber nicht hütet, aber im Prinzip soll es eben nicht sein. „Meine Zante — deine Zante“, „Mausfänger“ und allerhand prächtige Märchen sind — oh, sie haben ihre gefährlichen Freunde und werden in einem „Stoß“ zusammengekauert, von dem der Spieler sich nicht hütet, sich in die Gefahr zu werfen.

Von wesentlicher Bedeutung für ein „Glücksspiel“ ist immer auch Zeit, Ort und Teilnehmer, während die Höhe der Einsätze absolut keinen Einfluß hat. Der Richter sieht nur die strafbare Handlung. Selbst eine Familie, die sich in demselben Augenblicke, wenn sie ihrem Glückselbstverleumdung verfallen und zu gehirnlos nach ihrem Sport hinholt, kann erbarmslos dem Recht des Katastrophen verfallen! Auch das

Verstecken von Gegenständen für ein verbotenes Spiel wird ganz gefährlich gemacht.

Der ergraspte Spieler aber kann nur dann belanglos werden, wenn man ihn nachweist, daß er tatsächlich in dem Bewußtsein des Unrechtes gehandelt hat.

Unbedingt unzulässig ist die Beteiligung an heimlichen Spielhöhlen, wie dieses ganze Kapitel überhaupt, das schon Tausende von einst glücklichen Menschen in Not und Elend trieb.

Jedoch, wir haben noch eine ganz heisse scharfe Dinge, denen wir unterhalb abzuwenden, ohne zu wissen, daß wir mit dem gefährlichen „Glück“ — also mit dem Gesetz — gespielt haben. In vielen Fällen sind diese Dinge, die als Glücksspiel bezeichnet werden, doch in der Wirklichkeit keine Glücksspiele. Das Gesetz erkennt die Sachverhalte solcher „Glücksspiele“ nicht ohne weiteres an, sondern macht zu der Geschicklichkeitsmöglichkeit des Spielers. Doch befindet sich nun die Polizei hier durch eine reichsgerichtliche Entscheidung in einem zweifelhaften Lage, und eine wirklich genaue Prüfung wäre viel zu teuer.

Die Sachverhalte beanspruchen für ihre Würdigung um 1500 Reichsmark!

Das klingt sehr viel, wird aber erstaunlich klein, wenn man weiß, daß Professor Lindbergh in einem 3000 Reichsmark und zwar aus dem Schicksal in einem „Stoß“ zusammengekauert, um die Sicherheit des Apparates zu prüfen. Die Ähnlichkeit, auch bei uns in Halle sehr häufigen Schnippapparate dagegen sind nur eine recht geringfügige Entscheidung seine Würdigung.

Statistik und Auspielungen von Geldwerten bedürfen in jedem Falle der behördlichen Genehmigung. Jedoch keine Angst, ihr Staatsbürger! — der Bierstaat bleibt unangefochten!

Versehen zu einer Zeude wurden in letzter Zeit die Weisräcker!

Der Zeitpreis bleibt das große Zugmittel, und es gibt noch immer genug Leichtgläubige, die auf solche Vorlesungen gar zu gern hereinfallen. Nicht leichter sind die Weisräcker zu treffen, weil hier das Männchen ausnahmslos hoch ist.

Der Vortrage führte dann noch einige Akzentuierungen an, denen die Polizei aber im allgemeinen nicht bekommen kann, da ja von keinem Menschen irgendwelcher Einfach verlangt wird. Kriminalkommissar Volke fand mit dem Sachverhalte, was die Polizei, ist es sehr zum Schluß die Bitte laut werden, das obige Spiel überhaupt zu fördern, aber zugeben, daß im Stampe gegen die Glücksspielbeleidner.

Junge Tiger im Zoo

Ein hervorragender Zuchterfolg.

So häufig wie jetzt jungen Löwen in allen Zoologischen Gärten gezeigt werden — sei uns die Erinnerung an den Löwenzoo, die die den Engländer der Tierzucht bilden, besonders da sie auch angeht und auf den Anon genommen werden dürfen, — so selten ist es, daß einmal Tiger gezeugt werden. Die produktive Mischungsgruppe, die einen Stammtum unteser reichhaltigen holländischen Raubtierbestandes bildet, mußte ein gutes Objekt für Zuchterfolge sein, zumal sie seit dem vorigen Jahre auch das nötige Alter erreicht hatte. Trotzdem blieb zunächst kein Erfolg aus. Zum 1. April brachte jetzt „Mauri“, das härteste der beiden Weibchen, nun doch ein Mädchen Junger, die auch sofort angenommen und gesäuert wurden, so daß sie sich schon recht gut entwickelt haben. Die Tierchen haben dieselbe Farbe wie die Erwachsenen, nur sind sie vielleicht etwas schlauer; der Kopf ist kleiner als bei den jungen Löwen, die ganz Figur schlauer. Die jungen Tiger werden blind geboren, haben aber seit Wahrung bekommen, die Augen zu öffnen. Soffentlich sind es — und die Ausdauer hat allgemein — die großzügigen. Es ist jedenfalls das erste Mal, daß Tiger im halleischen Zoo das Licht des Raubtierherbes erblickt haben. Ein Erfolg, der beweist, wie notwendig die Einrichtung eines geeigneten Raubtierherbes seinerzeit war!

Sonderausstellungen im Roten Turm

Auf die vom 13. April bis Mitte Mai stattfindende Sonderausstellung im Roten Turm „Nationale Bildhauer der Gegenwart“ ist nochmals besonders hingewiesen. Die Eröffnung findet am Sonntag, dem 19. April, mittags um 12 Uhr statt. In Vorbereitung befinden sich als weitere Sonderausstellungen „Kunstformen in der Natur“ und daran anschließend „Blumen und Früchte von Adolf Gottf.“ Am Anhalt zu diese Ausstellungen ist die Sonderausstellung der ausgetragenen laufenden Ausstellung geplant, und zwar „Nationale Stadtbildhauer von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart“.

Soziale Versicherung oder Spargemeinschaft?

Gustav Gatz spricht in der halleischen D.N.S.Z.

Immer lauter werden die Stimmen, die eine Umgestaltung der heutigen Sozialversicherung fordern. Doch das Thema „Abänderung unserer sozialen Einrichtungen“ anfaßt heißt, keinesfalls berühren. Trotzdem bekennt die halleische Gustav Gatz in der Angestellten-Gruppe der Deutschen nationalen Volkspartei diese heisse Frage. Gustav Gatz war früher in Halle jahrelang als „Gangesführer“ der Deutschen nationalen Angestellten-Gruppe der Deutschen nationalen Volkspartei diese heisse Frage. Gustav Gatz war früher in Halle jahrelang als „Gangesführer“ der Deutschen nationalen Angestellten-Gruppe der Deutschen nationalen Volkspartei diese heisse Frage. Gustav Gatz war früher in Halle jahrelang als „Gangesführer“ der Deutschen nationalen Angestellten-Gruppe der Deutschen nationalen Volkspartei diese heisse Frage.

Gegen jede Parteivillfür

Stabs. Schmidt spricht in der Monatsversammlung der halleischen Volkspartei

In der letzten Monatsversammlung der Ortsgruppe Halle der Volkspartei in „Marshall-Lour“ gab der Vorsitzende, Stadtratsmitglied Schmidt, bei der Monatsversammlung, die im Saal der halleischen Volkspartei stattfand, ein Wort zu dem Thema: „Gegen jede Parteivillfür“. Schmidt sprach über die Bedeutung der Parteivillfür und über die Notwendigkeit, die Parteivillfür zu vermeiden. Er sprach über die Bedeutung der Parteivillfür und über die Notwendigkeit, die Parteivillfür zu vermeiden. Er sprach über die Bedeutung der Parteivillfür und über die Notwendigkeit, die Parteivillfür zu vermeiden.

Die Matthäus-Passion im Rundfunk

Am Freitagabend um 8 Uhr in der Thomaskirche in Leipzig die ersten Wirkungsstätte Joh. Seb. Bachs, eine Aufführung der Matthäus-Passion statt. Die Leitung hat wieder in früheren Jahren, der dergeliche Thomas-Mantor Professor Dr. Carl Straube neben ausgesprochenen Musikern des Leipziger Gewandhaus-Orchesters und der Tomantorchor die Darbietung, die von der Witz übertragen wird, wird gleichzeitig auf den englischen und belgischen Sender übernommen.

Abendchorale von den Hausmannstürmen

Wie aus dem Gewandhaus-Sozialen Verband mitteilt, werden in der Woche vom 13. April folgende Chorale von den Hausmannstürmen: Sonntag, 8. April, von Frau und Mann; Montag, 9. April, von Frau und Mann; Dienstag, 10. April, von Frau und Mann; Mittwoch, 11. April, von Frau und Mann; Donnerstag, 12. April, von Frau und Mann; Freitag, 13. April, von Frau und Mann; Samstag, 14. April, von Frau und Mann; Sonntag, 15. April, von Frau und Mann.

Wohin gehe ich?

- Halles Bühnen am 18. April
- Stadtheater: „Weed im Paradies“ (8); „Der Mann von Stambul“ (7).
- Theater: „Brand-Hölle“ (8).
- Katholik: „Sorace Goldin, Wäizer und Salern“ (4, 8).
- G. Z. Or. Hildesheim: „Walter Draufens“ (8); „ins Glück“ (Erste Vorstellung, 8. April 8.30).
- G. Z. am Abend: „Zwei Herzen im 3. Stock“ (Erste Vorstellung, 8. April 8.30).
- M. W. Krommer: „Das Festband der Königin“ (Erste Vorstellung, 8. April 8.30).
- M. W. Krommer: „Der Schreden von Pilsener“ (Erste Vorstellung, 8. April 8.30).
- Schauspiel: „Die heiligen drei Bräuer“ (Erste Vorstellung, 8. April 8.30).
- Wobnerer Theater: „Sensations-Geschichte“ (Erste Vorstellung, 8. April 8.30).
- Katholik: „Der glanzvolle April-Spielplan“ (Erste Vorstellung, 8. April 8.30).
- Stabs. Schmidt: „Das glanzvolle April-Spielplan“ (Erste Vorstellung, 8. April 8.30).

Das neue Buch

Sperfeuer um Deutschland von Werner Berner u. a. Verlag Gerhard Stalling, Hildesheim u. G. Preis broschiert 5 Mark, in Leinwand 6,50 Mark. Das Interesse an Kriegserwartung ist ungeheurer gewachsen. Bisher auf dem engsten Kreis beschränkt, erregt es heute das ganze Volk. Schriftsteller von der verschiedensten Weltanschauung beschäftigen sich mit dem gewaltigen Stoff. Das Kriegserleben, dem ganze Generationen unterworfen war, droht in der Zeitgeschichte aller Anhängungen hinzugesetzt zu werden. Es wird zum Ereignis, es aber ist die Darstellung des Kriegs, die mit wachsender geschichtlicher Zuverlässigkeit das persönliche Erleben jener Millionen, die im Felde geblieben, verbindet? Wo ist das Buch, das am besten, am verständlichsten, am leichtesten das Bild des Krieges nachzeichnet? Schnap geschichtl. 44 Seiten, umponiert das Buch von Berner als Vorkriegserleben auf allen Fronten und in der Heimat. Mit demnachstiger Eindringkraft wird es ungeheurer Sperfeuer wieder lebendig, was die Kampfbilder des Krieges, die die Kämpfenden des Weltkrieges, in dessen Mittelpunkt der Mensch als Teil jener Massen, die schmerzlichen Mühen leisten, auf deren Schültern die Schicksale der Nation lag.

Dunkle Wege Amerikas im Weltkrieg. Entdeckungen — Spionagegeschichten von Thomas J. Johnson. Autentische deutsche Ausgabe. Verlag Dietz u. G., Stuttgart. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Thomas J. Johnson selbst im amerikanischen Hauptquartier an der westlichen Front tätig. Das Buch ist im Zusammenhange mit Autoritäten des amerikanischen Militärischen Instituts entstanden. Wirklich ein Buch, von dem jeder erzählend sein wird. Ein Buch, das nicht nur einfach mit Klitschworten überzogen wurde. Da sehen Sie, wie es ist gemacht — unsere Gegenstücke —, wie sie mit einer übertriebenen Weisheit und dem besten Verstand der Menschheit und Welt die deutschen Soldaten vor dem Krieg in Deutschland, die dem faherweiser machen, wie sie wie die Klitsch, Dunkel wühlten.

Was wir vom Weltkrieg nicht wissen. Im Auftrage der Weltkriegsgesellschaft herausgegeben von Friedrich Jäger. Wilhelm Neumann Verlag, Leipzig. In Ganzleinen 3,50 Mark; in Leinwand 2,50 Mark. Meinige Subskriptionsstelle: Thoma J. Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Von Was, wann und wo. Von Max J. Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Das ist Frania. Roman von G. J. Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Die Wünsche um Versehen, im Wege und Ziel zu sein. Von Carl Friedrich. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Kampf um Freiheit. Von J. Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Amerikaner nach Hause. Von Carl Friedrich. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Die Geschichte meiner Jugend. Von Germinia Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Florian Ocher. Historischer Roman von dem Dichter von Theodor Winge. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Der Sohn im Ader. Von Hans v. Hülften. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Das ist Frania. Roman von G. J. Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Salleische Zeitung. Von Carl Friedrich. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Die Wünsche um Versehen. Von Carl Friedrich. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Kampf um Freiheit. Von J. Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Amerikaner nach Hause. Von Carl Friedrich. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Die Geschichte meiner Jugend. Von Germinia Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Florian Ocher. Historischer Roman von dem Dichter von Theodor Winge. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Der Sohn im Ader. Von Hans v. Hülften. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Das ist Frania. Roman von G. J. Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Salleische Zeitung. Von Carl Friedrich. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Die Wünsche um Versehen. Von Carl Friedrich. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Kampf um Freiheit. Von J. Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Amerikaner nach Hause. Von Carl Friedrich. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Die Geschichte meiner Jugend. Von Germinia Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Florian Ocher. Historischer Roman von dem Dichter von Theodor Winge. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Der Sohn im Ader. Von Hans v. Hülften. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

Das ist Frania. Roman von G. J. Johnson. Preis in Ganzleinen 2,50 Nm., geb. 4,50 Nm. — Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt. Die Weltgeschichte, die den Krieg nicht nur als ein Ereignis, sondern als ein Ereignis, das die Weltgeschichte mit sich bringt, wird in diesem Buch dargestellt.

9/32 Stoewer-Limousine
gut erhalten, gut bereift, vorz. als Mietwagen, gezw. preiswert abzugeben. Angebot unter U. W. 4102 a. d. G. d. B. l.

1 DAW. steuerfrei
mit 200, 1 6 8 4 1 0 7 1, steuerfrei, mit 200, 1 6 8 4 1 0 7 1, steuerfrei, mit 200, 1 6 8 4 1 0 7 1, steuerfrei.

Zentrale Stadtbibliothek

Sonniges Zimmer
neue und sauber möbliert, preiswert zu vermieten. Gröbere 22, 11. Hof.

mbl. Zimmer
lofot oberste Etage, vermietet. Zimmergröße 11, 1. Hof.

Zwei große sonnige Zimmer
in ruhendem Hof, sehr gut, elektr. Licht, Bad, W. C. in Hof, in Hof, abzugeben. Hofgröße 11, 1. Hof.

Einfamilien-Wohnung im Döben (Milde)
ohne Wohnungssteuer, sofort besetzbar, in ruhendem Hof, sehr gut, elektr. Licht, Bad, W. C. in Hof, in Hof, abzugeben. Hofgröße 11, 1. Hof.

